

Info-Day Vorarlberg, 19.11.2021

Billig oder zuverlässig? PV als Größe im zukünftigen Energiemix

Thomas Becker













Disclaimer



Die ATB-Becker Photovoltaik GmbH übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

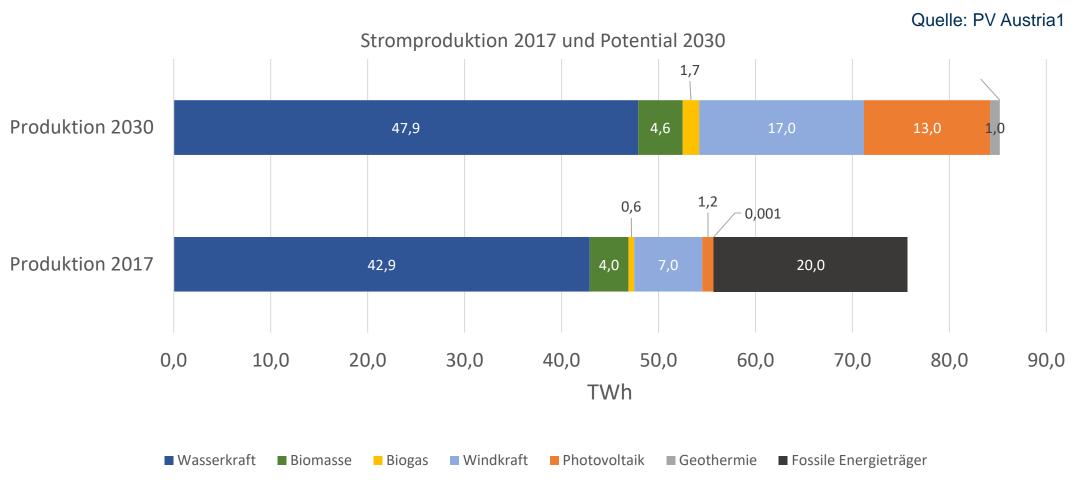
Haftungsansprüche gegen die ATB-Becker Photovoltaik GmbH, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Jede Art der Vervielfältigung/Verwertung, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung der Fa. ATB-Becker Photovoltaik GmbH unzulässig.

© ATB-Becker Photovoltaik GmbH 2020

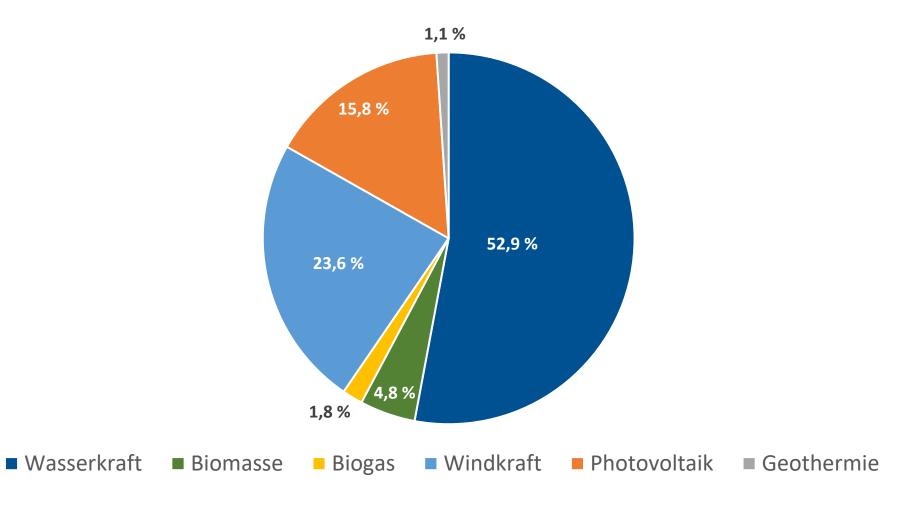
Das Ziel für 2030





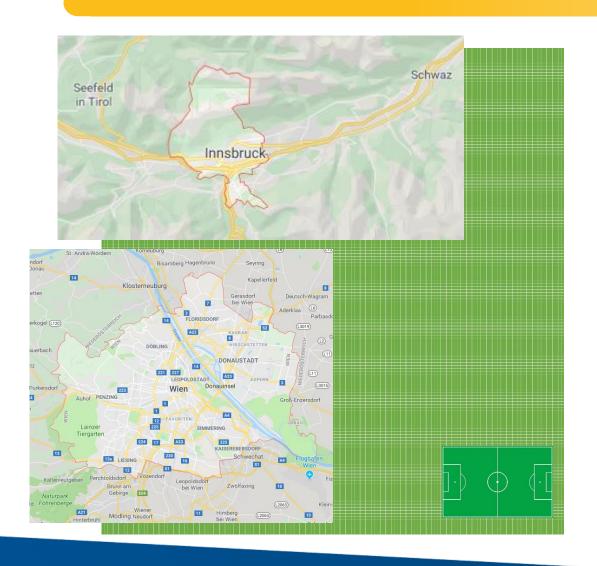
Energiemix 2030





Unsere Aufgabe bis 2030





➤ Ziel 2030

- Ziel-Leistung: ca. 13 GWp
- Zur Verfügung stehende Zeit: 10 Jahre
- Aktive Fläche:
 - 91.000.000 m² = 910 ha = 91 km² = 22.469
 Fussballfelder (es gibt in Österreich aktuell ca. 3.500 Fussballplätze) = 1/4 x Fläche der Stadt Wien = Fläche der Stadt Innsbruck
- ca. 43.000.000 Module
- ca. 91.000.000 Steckverbindungen
- ca. 130.000.000 Modulklemmen
- min. 86.000 km Alu-Profile
- ca. 350.000km Solarkabel





Status quo













Unsere Energieversorgung heute und morgen



- > Welche Parameter zeichnen unsere heutige Energieversorgung aus?
 - Zentrales System
 - Zuverlässig, geringe Ausfallzeiten
 - Qualitativ hochwertig
 - Planbar durch rohstoffabhängige (großteils fossile) Erzeugung
 - Langlebig (> 50 Jahre)
 - Hohe Einzelinvestitionen
 - Lange ROI (Jahrzehnte)

> Welche Anforderungen stellt man an die Photovoltaik?

Dezentrale Erzeugung

Zuverlässig

Qualitativ hochwertig

systemdienliche Fu (Netzstützung, Energieram piane, etc.)
"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert

■ Lebensdauer von über 30 Jahren



'Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA



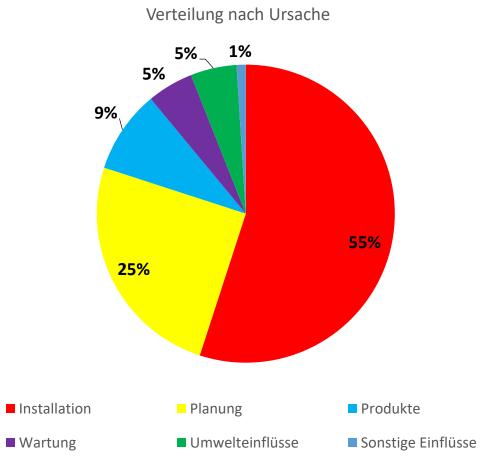
'Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA

Status Quo



Fehlerursache	Verteilung
Installation	55%
Planung	25%
Produkte	9%
Wartung	5%
Umwelteinflüsse	5%
Sonstige Einflüsse	1%

Quelle: TÜV Rheinland 2015



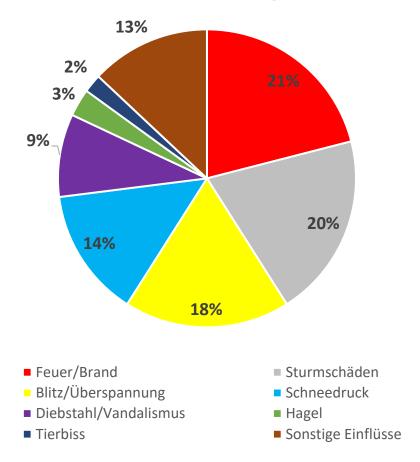
Status quo



Schaden	Verteilung
Feuer/Brand	21%
Sturmschäden	20%
Blitz/Überspannung	18%
Schneedruck	14%
Diebstahl/Vandalismus	9%
Hagel	3%
Tierbiss	2%
Sonstige Einflüsse	13%

Quelle: photovoltaik.eu

Schäden nach Segment





Status quo



Aktuelle Marktsituation

- ➤ Nahezu Voll-Auslastung für Industrie und Gewerbe
 - Trotzdem wird Photovoltaik zu Dumping-Preisen angeboten
 - → Teilweise keine normgerechte Ausführung möglich
 - → Qualität und Zuverlässigkeit leiden

> "Qualität" in der Ausführung

- Häufung von Schäden
- Vermehrt Produktfehler
- Häufung von Rechtsstreitigkeiten
 - Fachfirma vs. Hersteller
 - Endkunde vs. Fachfirma

Status Quo







Conclusio













Conclusio



Photovoltaik kann zur 3. Säule der Energieversorgung werden, wenn...

... die Zuverlässigkeit und Qualität stimmen, um sicher 15% des Energiebedarfs zu decken

... Photovoltaik für Industrie, Gewerbe und Investor interessant bleibt (nicht nur für den Investor)

... wirtschaftliche Anlagen normgerecht und zuverlässig gebaut werden können

... sich die Branche vom "Geiz ist Geil"-Prinzip verabschiedet, PV wird nicht endlos billiger werden

... wir JETZT in Fachkräfte und Ausbildung investieren

... die gesetzlichen Rahmenbedingungen stimmen

